

Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion JOUR FIXE FAMILIE

Donnerstag, 1. September 2011
12.30 – 14.00 Uhr

Pro Iure Auditorium | Juristische Fakultät Universität Basel
Peter Merian-Weg 8 | Basel

Familiengerichte

Rechtsvergleich und aktuelle Entwicklungen in der Schweiz

→ **Dr. Sabine Aeschlimann, LL.M.**

Advokatin, Binningen

→ **Prof. FH Christoph Häfeli**

lic.iur / dipl.Sozialarbeiter, Kindes- und Erwachsenenschutzexperte, Niederrohrdorf

Besonders im angloamerikanischen Rechtsraum wurden im Zuge des allgemeinen gesellschaftlichen Wandels und damit einhergehenden materiellrechtlichen Veränderungen in vielen Ländern spezialisierte Familiengerichte eingeführt. Eine Vorreiterrolle kam dabei den USA zu. Daneben gehören Australien und Neuseeland zu den Ländern mit der längsten Erfahrung mit Familiengerichten. Auch in Kontinentaleuropa kennen inzwischen verschiedene Länder mindestens Ansätze einer spezialisierten Familiengerichtsbarkeit. In jüngerer Zeit hat insbesondere Deutschland ein sog. grosses Familiengericht geschaffen. Demgegenüber sind in der Schweiz verschiedene Versuche, Familiengerichte auf gesamtschweizerischer Ebene einzuführen, gescheitert; zuletzt anlässlich der Einführung der Schweizerischen Zivilprozessordnung sowie im Zusammenhang mit der Revision des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Modelle von Familiengerichten im Ausland und zeigt auf, welche Hindernisse der Einführung einer spezialisierten Familiengerichtsbarkeit in der Schweiz im Wege stehen und inwieweit sich trotzdem Ansätze von spezialisierten Familiengerichten auf kantonaler Ebene, namentlich im Kanton Aargau, durchsetzen konnten.

Der Jour Fixe Familie, der vom Centrum für Familienwissenschaften regelmässig veranstaltet wird, bietet die Möglichkeit, dass sich die verschiedenen, mit Familie befassten Disziplinen, Wissenschaft und Praxis miteinander austauschen. Die Diskussion wird jeweils durch ein thematisches Inputreferat eingeleitet und angeregt.